November 2026

NEUE WESTPOST

STADTTEILZEITUNG FÜR DAS WESTLICHE RINGGEBIET



Foto: plankontor

AM 25. NOVEMBER IST ORANGE DAY

TERMINE

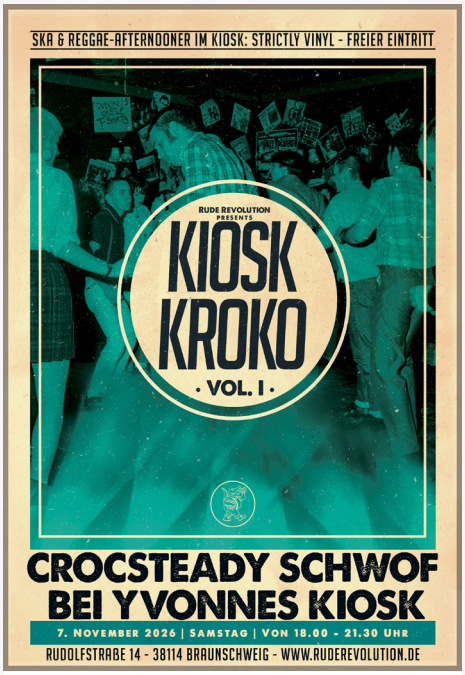
Donnerstag, 05.11., ab 16:30 Uhr
Stadtteilkonferenz
Kulturraum Jakobi, Goslarsche Straße 31a

Samstag, 14.11., ab 19 Uhr
Hardcore Bash Vol. 1
Nexus, Frankfurter Straße 253b

Samstag, 21.11., 14–18 Uhr
Nikolaus Café
AWO, Frankfurter Straße 18

Freitag, 27.11., ab 18:30 Uhr
Lesung "Die Geschichte der Leipziger Meuten"
Naturfreundegeläde, Schrotweg 112

westring-bs.online/die-neue-westpost



REDAKTIONS- UND ANZEIGESCHLUSS für die nächste Ausgabe (Dezember) der NWP ist Freitag, der 13. November 2026. Sie erscheint ab dem 1. Dezember 2026.

IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.):
Redaktionsgruppe
NEUE WESTPOST
Jarste Holzrichter
c/o plankontor GmbH,
Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig
E-Mail: stadtteilbuero@plankontor-bs.de
Druck: ROCO Druck GmbH, Wolfenbüttel
Druckauflage 10.000

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

INHALTSVERZEICHNIS

2–4	NEUES AUS DER SOZIALEN STADT
6–16	WRG AKTUELL
17	NEULICH IM WESTEN
18–23	ANGEBOTE IM STADTTEIL
24	HEIMATPFLEGE IM WRG

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Liebe Bürgerinnen und Bürger des westlichen Ringgebiets

Die Kommunalwahl ist abgeschlossen – die Bürgerinnen und Bürger haben ihre Stimmen abgegeben und damit die Grundlage für die künftige Arbeit im Stadtbezirk geschaffen.

Am 17. November 2026 kommt der neue Bezirksrat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Von diesem Zeitpunkt an ist er arbeits- und beschlussfähig und kann die Anliegen der Menschen im Westlichen Ringgebiet aufgreifen.

Neben einigen erfahrenen Mitgliedern wurden viele neue und auch junge Menschen in den Bezirksrat gewählt. Diese Mischung aus Erfahrung und neuen Perspektiven bietet eine gute Grundlage für eine offene, generationenübergreifende und soziale Zusammenarbeit.

Kommunalpolitik lebt vom direkten Blick auf das tägliche Leben vor Ort. Anliegen aus dem Stadtbezirk werden durch Anfragen und Anträge an die Stadtverwaltung herangetragen, offene Fragen geklärt und bestehende Missstände benannt. Dabei geht es darum, gemeinsam praktische Lösungen zu finden und die Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner zu verbessern.

Das Spektrum reicht von lockeren Gehwegplatten und zusätzlichen Baumpflanzungen bis hin zu größeren Hoch- und Tiefbaumaßnahmen. Auch vermeintlich kleine Themen können für den Alltag, die Sicherheit, die Barrierefreiheit und ein gutes Miteinander im Quartier von großer Bedeutung sein.

Annette Johannes
Stellvertr. Bezirksbürgermeisterin

Beratungsangebote

Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a
im Besprechungsraum des Stadtteilbüros

Jobcenter vor Ort
1. Dienstag im Monat
03.11.2026
10:00 – 13:00 Uhr
Beratung zu Leistungen des Jobcenters - Arbeitsmarkt und Weiterbildung, Vermittlung von Bewerbungscoachings

Schuldnerberatung
Mittwoch 11.11.2026
Mittwoch 25.11.2026
von 9:00 – 11:00 Uhr
Deutsches Rotes Kreuz
SCHULDNERBERATUNGSSTELLE
Kreisverband Braunschweig-Salzgitter e.V.
Tel.: 0531 / 123 849 - 18

NEU - Soziale Beratung
Allgemeine Beratung
auch auf Türkisch und Aserbaidschanisch
Ukrainisch und Russisch
jeden 2. Montag
09.11.2026 und 23.11.2026
14:00 – 17:00 Uhr

NEU - Soziale Beratung
2. Donnerstag im Monat
12.11.2026
Allgemeine Soziale Beratung
12:00 – 14:00 Uhr
Soziale Beratung für Schwangere + Familien
mit Kindern unter 4 Jahren
14:00 – 16:00 Uhr
Diakonie im Braunschweiger Land

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Infos aus dem Stadtteilbüro

Neues aus dem Stadtteilbüro
Am 12. November ist Lampion-Umzug. Wir laden wieder alle Kinder und ihre Familien zum Laterne-Laufen über das Ringgleis ein. Der Start ist wie in den Vorjahren auf dem Spielplatz in der Christan-Friedrich-Krull-Straße um 16:30. Nach dem Umzug gibt es im Quartierszentrum in der Hugo-Luther-Str. nicht nur Waffeln, Wurst und Kinderpunsch sondern auch eine tolle Feuershow zu bestaunen.

Am 25. November ist Orange Day. Der Tag im Jahr an dem auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam gemacht wird und der Opfer gedacht wird. Oft kennen sich Opfer und Täter gut – es sind z.B. Partner oder Familienangehörige. Diese Nähe führt auch dazu, dass nur ein kleiner Anteil der Taten angezeigt wird. Die Dunkelziffer bei körperlicher, sexualisierter, psychischer und digitaler Gewalt gegen Frauen wird auf 90-95% geschätzt. Folgende Zahlen für 2024 sind lauf BKA bekannt: in Deutschland wurden 171.069 Frauen Opfer von Partnerschaftsgewalt, 132 wurden durch ihren (Ex-)Partner getötet, 308 Frauen wurden Opfer eines versuchten Mords oder Todschlags.



An verschiedenen Orten in Braunschweig finden Aktionen zum Orange Day statt. Auch im Westlichen Ringgebiet sollen wieder Zeichen gesetzt werden. Rund um den Brunnen am Frankfurter Platz sollen wieder orangefarbene Lichter leuchten. Wir treffen uns hier ab 17 Uhr. Eine weitere Aktion wird beim BBG-Nachbarschaftstreff in der Bürgerstraße stattfinden (Seite 7)

Für den 03. Dezember ist auf dem Frankfurter Platz wieder ein Adventsmarkt geplant. Wir wollen mit gemütlich-festlicher Stimmung, Musik, warmen Getränken und einigen Überraschungen in den Winter starten.

Gleichzeitig wird dies leider auch die letzte Veranstaltung sein, die das Stadtteilbüro plant. Denn wir verabschieden uns zum Jahresende. Mehr dazu, wie es weiter geht in der kommenden Ausgabe der Neuen Westpost.





NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Winterliche Atmosphäre auf dem Frankfurter Platz

Wie schon im letzten Jahr wollen wir den Frankfurter Platz wieder winterlich Dekorieren. In diesem Jahr öffnet die Praxis für Ergotherapie in der Helenenstraße 32 ihre Türen für alle, die Freude am Werken, Basteln und Dekorieren haben.

- Am **12. November von 14:00 bis 16:00** gestalten wir winterliche Dekorationen. Wer mag, nimmt sich Ideen mit nach Hause und wird auch dort noch kreativ.
- Am 27. **November von 14:00 bis 16:00** stimmen wir uns bei Punsch und Keksen auf den Dezember ein. Als gemeinschaftliche Aktion wollen wir den Platz beleuchten und für eine gemütliche winterliche Atmosphäre sorgen.



Länger zu Hause wohnen – Tipps von der Wohnberatung

Wie kann ich meine Wohnung so gestalten, dass ich mich auch im Alter sicher und wohlfühle? Schon kleine Veränderungen können Ressourcen fördern und den Alltag erleichtern. Praktische Alltagshilfen oder bauliche Anpassungen helfen dabei, Hindernisse zu verringern und die eigene Wohnung besser an die persönlichen Bedürfnisse anzupassen.

In der Veranstaltungsreihe „Aktiv+ West - Im Gespräch mit Expert*innen zu Gesundheitsfragen“ haben wir am 12. November von 10:00 bis 12:00 in der AWO-Begegnungsstätte Frankfurter Straße 18 Ulrike Kallnischkies-Thiel von der DRK-Wohnberatung zu Gast. Die Referentin bringt anschauliche Beispiele aus einer Musterwohnung mit und zeigt, welche Möglichkeiten es gibt. Dabei ist auch Zeit für Fragen und den gemeinsamen Austausch.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren, wie Sie Ihre Wohnung fit für die Zukunft machen können!

Texte und Fotos:
C. Sibold, Ambet Ergotherapie

Soziale Stadt Westliches Ringgebiet
Stadtteilbüro und Quartiersmanagement
Im Quartierszentrum
Hugo-Luther-Str. 60a
Sprechzeiten des Stadtteilbüros:

Mo.	10:00 bis 15:00 Uhr
Di.	15:00 bis 18:00 Uhr
Mi.	10:00 bis 15:00 Uhr
Do.	13:00 bis 15:00 Uhr
Fr.	10:00 bis 13:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin, wenn Sie außerhalb dieser Zeiten vorbeikommen möchten.

Wir sind von Montag bis Donnerstag erreichbar 10:00 - 18:00 Uhr,
Freitag von 10:00 - 13:00 Uhr

Telefon: 0531 - 280 15 73
Mail: stadtteilbuero@plankontor-bs.de
Yesim Cil und Jarste Holzrichter

Mehr zur Sozialen Stadt Westliches Ringgebiet

WRG AKTUELL

Neues vom Fahrraddoktor



Nach der Reportage auf „Radio Oker-welle“ wurden die wöchentlichen Termine von zahlreichen Besuchern wahrgenommen, darunter viele Gäste mit Migrationshintergrund (unter anderem aus Tunesien, Ägypten, Syrien, Iran und der Türkei, teilweise sogar aus Ungarn Rumänien, Mexiko und Ski Lanka). Speziell am Ort „Garten ohne Grenzen“ ein gutes Zeichen gelebter Willkommenskultur, den viele – internationale – Gäste nunmehr sicherlich vermissen werden. Natürlich waren auch Nutzer/innen des Gartens sowie Nachbarn aus den umliegenden Kleingärten öfter gern mit dabei.

Zur Vermeidung von Diebstählen im Gartengelände kann der öffentliche Zugang hier leider nur noch eingeschränkt erfolgen. Auf Wunsch der Verantwortlichen soll daher das erfolgreiche „Fahrrad-Repair-Café“ an diesem Ort dauerhaft nicht mehr stattfinden.

Ich bedaure diese Entscheidung sehr, aber wir haben eine neue gute Stelle gefunden. Der Reperaturservice findet jetzt am Mittwochnachmittag nebenan vor dem Container am Jugendplatz statt. 14:00 - 17:00Euch allen danke ich für das große Interesse, (- und natürlich auch für die vielen kleinen Aufmerksamkeiten und das Füttern des grünen Sparschweins).

Die beiden anderen Reparatur-Termine (Dienstag: Mütterzentrum 10 bis 13 Uhr, Donnerstag: Spielstube Hebbelstraße 14.30 bis 17.30 Uhr) bleiben bis auf weiteres unverändert bestehen.

Allzeit gute und sichere Fahrt wünscht euch euer „Fahrraddoktor“

Detlev Bussenius
Foto: Michael Ritter

Die **Stadtteilkonferenz** tagt
am 05. November
im Kulturraum Jakobi,
Goslarsche Str. 31a,
Beginn 16:30

Alle Bewohnerinnen und Bewohner des WRG sind dazu herzlich eingeladen!

108. Fahnenjagen im Hohetor

Am 03.10.2026 fand das 108. Fahnenjagen bei sonnigem Wetter und mit einer ansehnlichen Besucheranzahl statt. Der Wettbewerb sollte ursprünglich Ende Juni stattfinden, musste aber dann aufgrund der großen Hitze abgesagt werden.



Ab 12:00 Uhr begann der Wettbewerb an dem insgesamt 41 Reiter/innen teilnahmen. Zuerst begannen die Kleinsten in dem Wettbewerb Kleiner und Großer Ponykönig, der Wettbewerb Kleiner Ponykönig wurde in diesem Jahr erstmalig ausgetragen. Kleine Ponykönigin wurde Sophia Schulz und Große Ponykönigin wurde Anna Lea Bisceglie. Dann folgten die Größeren in den Wettbewerben Jugendkönig, Gästekönig und die Vereinsreiter der FGH von 1919 e.V. um den Kleinen und den Großen König. Jugendkönigin wurde Victoria Müller, Gästekönigin Chantal Lentge, Kleine Königin der FGH Nicole Müller und Große Königin der FGH Josi Brüning.

Parallel startete um 14.30 Uhr das große Kinderfest und die Kaffeetafel für Jung und Alt. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung und wir möchten uns bei allen Helfern nochmals recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch dem Sanierungsbeirat sowie dem Bezirksrat Westliches Ringgebiet für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung. Das 109. Fahnenjagen findet Ende Juni 2027 statt.

Text und Foto:
Fahnenjagegesellschaft Hohetor e.V.

Schnippelküche: Wann? Wo? Wer? Was? Warum?

Immer öfter wird über die Nachbarschaftsküche von WRG-Solidarisch gesprochen. Gefragt wird nach dem Wann, Wo, Wer, Was und Warum? Die Antworten sind einfach und leicht zu merken. Jeden ersten Dienstag – wirklich JEDEN ersten Dienstag – treffen sich die Menschen aller Altersstufen ab 17 Uhr bei der AWO in der Frankfurter Straße 18 und bereiten gemeinsam leckere, zumeist vegane Gerichte zu.



Oft wird gefragt, welche Menschen mitmachen dürften und wieviel das Essen kosten würde. Die schlichte Antwort lautet dann: „Jeder Mensch darf dabei sein." Und: „Das kostet nix!". Die Teilnahme steht jedem Meschen ohne vorherige Anmeldung offen; unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, eventueller Beeinträchtigung. Tech-Milliardäre und zumeist rechte Akteure treiben die Spaltung der Gesellschaft immer weiter voran. Bei WRG-Solidarisch steht das Miteinander im Vordergrund. Jede*r bringt sich nach ihrer/seiner Befähigung, Interessen und Wünschen ein. Keine*r muß etwas die Spendendose stecken, jede*r darf das gerne freiwillig tun.

Von der Essenszubereitung für 30 - 40 Personen

Auf die Frage nach dem Warum gibt es zwei Antworten. Eine grundsätzliche und eine persönliche. Grundsätzlich soll die Nachbarschaftsküche Menschen zusammenbringen. Gemeinsam gesunde Mahlzeiten zuzubereiten, diese mit Genuß verzehren. Neue Menschen kennenlernen, zuvor unbekannte Rezepte ausprobieren.

Eine persönliche Antwort liegt in der individuellen Herausforderung für die Köchin/den Koch: ein bekanntes Gericht nun für 30, 35 oder 40 Personen zuzubereiten. Schnippeln, Tischdecken, Kaffee kochen, Abräumen und Abwaschen sind wichtige Beiträge für`s gute Gelingen. Wer ein Gericht zubereiten möchte, sollte zusätzlich kochen können. Aber: Bisher hatten wir bei WRG-Solidarisch noch keine*n ausgebildete*n Koch/Köchin. Bei uns kochen interessierte Laien, die gerne kochen, dies jedoch ausschließlich im häuslichen Umfeld und in üblichen Mengen tun. Ein Beispiel: Bestimmt jede*r hat schon mal für 4 Personen Kartoffeln gekocht: zwei Handvoll Kartoffeln geschält, halbiert und 20 Minuten in einen kleinen Topf kochendes Salzwasser, fertig. Aber wie sieht das aus, wenn es um 40 Personen geht?

Wieviele Kartoffeln werden gebraucht? Wieviele Kilogramm brutto (ungeschält), wieviele netto (geschält)? Im Internet findet man Angaben wie 500g für 4 Personen, über 500g geschält für 2 Personen bis 4 mittelgroße Kartoffeln pro Person. Wieviel Wasser für 5 kg, 10 kg oder 160 mittelgroße? Wie lange braucht der Herd um diese Menge auf 100°C zu bringen? Und hat er genug Leistung um Wasser und Kartoffeln wieder zu erhitzen? Bleibt es bei den 20 Minuten Garzeit?

Wie damit umgehen, wenn die Gemüseraspeln stumpf sind und die Helfenden entsprechend länger brauchen? Was, wenn Rotkohlsalat mit Äpfeln geplant sind? Der Hinweis, wir bräuchten neue Vierkantreiben ist zwar zutreffend, hilft aber nur in der Zukunft, nicht in der gegenwärtigen Situation.

Für den besonderen, zugewandten und freundschaftlichen Umgangston spricht, dass auch solche Stresssituationen gemeinsam und ohne laute Worte bewältigt werden. Den Menschen an den Vierkantreiben wird Mut zugesprochen und Ablösung angeboten. Alle haben Geduld. Und werden bisher jedesmal mit leckerem Essen belohnt. Im Oktober gab es im großen Topf Kürbisgulasch, dazu Rotkohlsalat, Kräuterschmand und Birnen. Sogar zwei 13-jährige haben aktiv mitgewirkt.

Jeden dritten Dienstag findet am gleichen Ort zur gleichen Zeit das Nachbarschaftscafé statt. Nach der Besprechung der letzten wird die darauf folgende Küche geplant. Was wird gekocht? Woher kommen die Zutaten? Vielleicht von Foodsharing oder der SoLaWi Lindenhof? Wer setzt sich die unsichtbare Kochmütze auf?

Die Nachbarschaftküche findet immer am 1. Dienstag des Monats statt. Die nächste am 3. November in der Frankfurter Straße 18. Ab 17 Uhr wird geschnippelt, ab ca. 18.30 Uhr gegessen, danach gemeinsamer Abwasch. Jede*r ist willkommen, ohne Anmeldung. Das Essen ist kostenlos; kleine Spenden möglich. Die Räume sind vollständig rollstuhlgerecht.

Michael Ritter

Erstes Spielplatzfest im Westlichen Ringgebiet

Es war ein voller Erfolg, das erste „Spielplatzfest" auf dem Spielplatz an der Görgesstraße im Westlichen Ringgebiet Nord. An dem sonnigen Freitagnachmittag gab es bei fröhlicher Musik eine tolle Auswahl an Aktivitäten für Familien und alle Interessierten. Dazu gehörten Hüpfburgen, BungeeRun, Kinderschminken, Schnitzeljagd, Spiele vom Würfelgleis, Ideenwände. Der Eintritt war frei. Auch fürs leibliche Wohl war gesorgt, mit Kaffee, Kuchen, Pommes und Softeis.



Das Fest diente als Begegnungsort für die gesamte Nachbarschaft. An den Ideenwänden konnten die Besuchenden ihre Lieblingsorte des Stadtteils auf einer Stadtkarte markieren, Ideen und Wünsche für ihr Viertel verfassen und sich mit Selbstporträts verewigen.

Initiiert wurde das Spielplatzfest vom Projekt Würfelgleis der Braunschweiger Friedenskirche und dem Familienzentrum SPATZ 21 des Netzwerk Nächstenliebe e.V.

Mit dem Nachbarschaftstreff der BBG, Yvonnes Kiosk, Margeritas Floristik und dem Siedlerverein Alt-Petritor waren schnell Unterstützende gefunden. Insgesamt haben 30 Ehrenamtliche vom Teenager- bis zum Seniorenalter das Fest mit ihrem Engagement ermöglicht. Zu den rund 450 Besuchenden zählten u.a. Familien, Anwohner, Vertreter der StadtBraunschweig und der Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V. sowie Kommunalpolitiker.

Wer im Vorfeld nichts von dem Fest mitbekommen hat, konnte schon von Weitem die Musik und das Kindergelächter hören. Die Begeisterung der Besuchenden war groß und für das kommende Jahr wird bereits das nächste Spielplatzfest im Westlichen Ringgebiet Nord geplant.

Text und Foto: Braunschweiger Friedenskirche





Viel los bei der Naturfreundejugend Braunschweig

Mit zahlreichen Bildungs- und Freizeitangeboten ist die Naturfreundejugend Braunschweig erfolgreich in den Herbst gestartet. Besonders erfreulich verlief der Auftakt der Jugendweihe 2027: Insgesamt 71 Kinder und Jugendliche aus Braunschweig und dem Umland haben sich angemeldet und bereiten sich nun gemeinsam auf diesen wichtigen Schritt ins Erwachsenenleben vor. Neben der feierlichen Jugendweihe erwartet die Teilnehmenden in den kommenden Monaten ein abwechslungsreiches Programm mit Bildungsangeboten, Ausflügen und gemeinschaftlichen Aktivitäten.

Bereits jetzt laufen außerdem die Vorbereitungen für die Jugendweihe 2028. Interessierte Familien können sich schon heute unverbindlich per E-Mail vormerken lassen

JuLeica Ausbildung und Segelfreizeit

Auch die im Oktober durchgeführte Juleica-Ausbildung konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die angehenden Jugendleiterinnen beschäftigten sich mit Themen wie Gruppenpädagogik, Aufsichtspflicht, Projektplanung und dem Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Mit dem Erwerb der Jugendleiterin-Card sind sie künftig bestens darauf vorbereitet, Verantwortung in der Kinder- und Jugendarbeit zu übernehmen und sich ehrenamtlich zu engagieren.

Gemeinsam unterwegs waren junge Menschen außerdem bei der Bildungsfreizeit „Holland und das Meer“. Neben Naturerlebnissen an Nordsee und Strand standen gemeinschaftliche Aktivitäten sowie die Auseinandersetzung mit ökologischen Fragestellungen auf dem Programm. Die Fahrt bot eine gelungene Mischung aus Bildung, Erholung und Gemeinschaftserlebnis.

Lesung zur Geschichte jugendlichen Widerstands im Nationalsozialismus

Ein weiterer Höhepunkt erwartet Interessierte am 27. November 2026 um 18:30 Uhr im Naturfreundeheim am Südsee. Der Historiker und Autor Sascha Lange ist zu Gast und berichtet über die Geschichte der Leipziger Meuten, der Swingjugend und der Edelweißpiraten. Im Mittelpunkt stehen Jugendliche, die sich während der Zeit des Nationalsozialismus der Gleichschaltung durch die Hitlerjugend widersetzten und eigene Formen von Jugendkultur, Nonkonformität und Widerstand entwickelten.

Der Vortrag wird durch historische Bilder ergänzt und bietet anschließend Gelegenheit für Fragen und Diskussionen. Der Eintritt beträgt 5 Euro, für Mitglieder der Naturfreundejugend ist die Teilnahme kostenlos.

.Weitere Informationen zu den Angeboten der Naturfreundejugend Braunschweig gibt es unter www.nfj-bs.de.

NATUR FREUNDE JUGEND
100 JAHRE RADIKAL DEMOKRATISCH



Glücksquelle

Glück bedeutet für jeden Menschen etwas anderes.
Für uns steht jedoch eines an erster Stelle:
dieses Glück mit euch zu teilen
Freut euch auf zahlreiche wechselnde, kreative Angebote, wie Yoga, Kräuterspaziergänge, Museumsbesuche bis hin zum Gießkannenprojekt und vielem mehr.
Egal ob das Tauschregal oder foodsharing, in der Glücksquelle gibt es immer wieder Neues zu entdecken.
Kommt vorbei und besucht auch unsere Homepage, wo ihr unser aktuelles Programm findet.
Wir freuen uns auf euch!

Öffnungszeiten:
Montag: 14:00 - 17:00 Uhr
Dienstag: 12:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag: 10:00 - 14:00 Uhr

Kontakt:
Telefon: 0531 23765658
Bergfeldstraße 18
38122 Braunschweig
email: gluecksquelle@ambet.de
Instagram: @diegluecksquelle

die-gluecksquelle.de

Falken Aktivitäten im Herbst

In den kommenden Wochen starten wir bei uns Falken einige spannende Initiativen und Projekte. Bereits Ende Oktober hatten wir gemeinsam mit weiteren Jugendverbänden aus dem Stadtjugendring die Auftaktveranstaltung für unser Projekt „Next Gen Weststadt“ – jung, kreativ & gemeinsam mit Spaß!.



Ab dem 05.11. werden wir nun jeden zweiten Donnerstag nachmittags ab 16:30 Uhr mit jungen Leuten aus der Weststadt kreativ werden und gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen.

Politisch setzen wir einen Schwerpunkt in der Gedenk- & Erinnerungsarbeit. Neben unserer Gedenkstättenfahrt vom 6.-8. November werden wir bis Ende Januar intensiv in der Recherche für die Verlegung neuer Stolpersteine aktiv sein.

Alle die die Falken besser kennenlernen wollen sind herzlich zu unserem Einstiegstreffen am 20.November in unser Falkenzentrum eingeladen. Bei Snacks und Getränken stellen wir unsere Gruppen, Aktivitäten und Aktionen vor und es besteht die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ende November laden wir alle ein am Freitag, 28.11. & Samstag 29.11. an den 19. Braunschweiger Gramsci Tagen teilzunehmen. Unter dem Titel „Unsere Zukunft organisieren – Visionen und Strategien für eine gerechtere Welt“ wollen wir uns mit vielen fortschrittlichen gesellschaftlichen Kräfte zusammentun und gemeinsam eine realistische Utopie entwerfen, die von der Mehrheit der Menschen als eine zukunftsträchtige Perspektive erkannt wird.

Mittels interessanten Vorträgen, Podien und kulturellen Angeboten wollen wir voneinander lernen und in einen Austausch kommen wie es gelingen kann, erfolgreich für einen solidarischen gesellschaftlichen Wandel zu streiten? Freundschaft!



Workshop Kräuterapotheke in der Glücksquelle

In diesem Workshop befassen wir uns mit der Heilkraft von Wildpflanzen. Du bekommst Einblicke in die wunderbare Welt der Pflanzenheilkunde und lernst Inhaltsstoffe, Wirkung und Anwendung ausgewählter Heilpflanzen kennen. Dabei widmen wir uns ganz praktisch der Herstellung von eigenen Kräuter-Arzneien für die kommenden Wintermonate – von Spitzwegerich-Hustensaft bis Ringelblumensalbe.

Kontakt und Anmeldung:
Telefon: 0531 – 23765658


Foto: Stella Gilfert

Email: gluecksquelle@ambet.de
Bergfeldstraße 18, 38122 Braunschweig
https://die-gluecksquelle.de

Alles Gute zum 102. Geburtstag Gerd Dorn

Gerd Dorn besucht fast jeden Dienstag den Spielenachmittag der Begegnungsstätte. Er spielt sehr gern Rommé, auch wenn manchmal nicht alles so klappt, wie es seine Mitspieler/Innen möchten, ist er immer wieder sehr gern gesehen.

Zu vielen anderen Veranstaltungen des AWO Ortsvereins Braunschweig - Nord, kommt Gerd Dorn gern in die Begegnungsstätte (z. B: Spanferkelessen, Bingo, Weihnachtsfeier und vieles mehr).

Zum Kaffee trinken mit der Kartengruppe im „Café Flora“ am 4. August 2026 ist er mit seinem Rollator von der Tuckermann Str. mit dem Bus angereist.

Bis vor ca. einem Jahr hat Gerd jeden Montag sogar noch an der Ergotherapie Gruppe teilgenommen und Sport gemacht, so gut er konnte. 102 Jahre alt und noch so fit, das erleben nur sehr wenige Menschen.

Der Seniorenkreis (Kartengruppe) gratuliert Gerd Dorn recht herzlich zum 102. Geburtstag und wünschen ihm weiterhin alles Liebe und Gute.

Gerd bleib bitte noch lange Zeit gesund und so fit.
Helga Hirsch

Nikolaus Café



AWO Frankfurter Str. 18. Braunschweig
Rollstuhl geeignet
Bus/Straßenbahn Haltestelle: Luisenstraße

21. November 2026

14 bis 18 Uhr

Bühnenprogramm ab 14:00 Uhr:

Vorführung der Kindergartenkinder von St. Martini, usw.

Um 16 Uhr kommt der Nikolaus

Einige Kunsthandwerker präsentieren ihre selbst hergestellten Arbeiten und möchten sie zu günstigen Preisen verkaufen, z.B. Weihnachtsdeko, Adventsgestecke, Laternen, Strick- und Häkelsachen, usw.

Es gibt: Kaffee, selbstgebackenen Kuchen, Waffeln und **Bratwurst**

Der „Garten ohne Grenzen“ beim Gesundheitsfest

OB Dr. Thorsten Kornblum lobt Apfelmus von Gerlinde H.

Mehr als zehn Initiativen aus dem Westlichen Ringgebiet haben am diesjährigen Gesundheitsfest auf dem Frankfurter Platz teilgenommen. Neben dem Mütterzentrum, dem Quartiermanagement, plankontor, dem Kunst-Koffer vom Kunstverein Jahnstraße, der Spielstube Hebbelstraße u.v.a.m. waren auch Nutzer*innen vom „Garten ohne Grenzen“ in der Blumenstraße dabei. Sie haben mit Apfelmus vom eigenen, mehr als 80 Jahre alten Apfelbaum und duftenden Lavendelsträußen zu dem Motto des Fests „Begegnung, Bewegung … und gesundes Essen“ beigetragen.



Text und Foto: Michael Ritter

Nachbarschaftshilfen im Westlichen Ringgebiet

Unterstützung für ältere und hifsbedürftige Menschen, Information und Beratung

Für den nördlichen Teil des
Westlichen Ringgebietes und Ölper:
Petra Karls
Triftweg 73, 38118 Braunschweig
Tel.: 0531 - 2 56 57 - 50 Mail: Petra.Karls@ambet.de
Mo + Mi 9:00 - 12:00, Do 14:00 - 16:00

Für den südlichen Teil des
Westlichen Ringgebiets, Gartenstadt und Rüningen:
Susanne Kurz
Frankfurter Str. 18, 38122 Braunschweig
Tel.: 0531 - 89 18 83 susanne.kurz@awo-kv-bs.de
Di + Do 9:00 - 12:00

Neues aus dem Mütterzentrum / MehrGenerationenHaus

Kreativer Spaß für Jung und Alt
Am 5. Oktober 2026 bekam die Kreativgruppe des Projekt Bell: Bildung und Engagement ein Leben lang, aus dem Mütterzentrum/MehrGenerationenHaus, Besuch von der

Künstlerin Antonia Mohrdieck, die die Gruppe durch einen spannenden Workshop leitete. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernten, wie man ein richtiges Portrait zeichnet. Schritt für Schritt erkläre Antonia ihnen alles ganz genau und nach kurzer Zeit entstanden wundervolle individuelle Zeichnungen!



Das Projekt Bell ist ein Projekt in dem jüngere und ältere Menschen in Kontakt kommen, gemeinsam Zeit verbringen, in den Austausch gehen und gemeinsam viel Schönes und Neues erleben. Zudem unternehmen die Gruppen gemeinsame Ausflüge und freuen sich immer wieder über spannenden Input durch inspirierende Menschen die die Gruppe besuchen kommen. Gleich nach dem Portrait-Workshop wurden neue, schöne und spannende künstlerische Ideen gesammelt, denn die Gruppe hat große Lust noch mehr aus der faszinierenden Kunstwelt zu lernen. So wurde gleich ein neuer Termin mit der Künstlerin Antonia Mohrdieck vereinbart.

Für die jungen und die älteren Menschen, die an dem Projekt Bell teilnehmen, ist es immer wieder unsagbar wertvoll voneinander und miteinander zu lernen, eine gute gemeinsame Zeit mit vielen Glücksmomenten zu verbringen und einen Perspektivwechsel in die jeweils andere Welt zu wagen. Zudem gehen die Projektmitarbeiterinnen Irina und Elisa in Seniorenheime und bieten dort für Gruppen mit Senioren und Kindergartenkinder künstlerische, musikalische und kreative Angebote an. Auch hier steht die gemeinsame wertvolle Zeit, ein Austausch an Erfahrungen und ein gemeinsames Lernen und Engagieren im Mittelpunkt. Der Kunst-Workshop wurde noch mit einem Tanz im Garten des Mütterzentrums abgerundet. Das bereitete allen viel Freude! Ein schöner und erfolgreicher Tag für Jung und Alt!

Patenakquise
Am 01.10.26 fand die Patenakquise des Netzwerk Ehrensache im BraWoPark statt. Bei dieser Veranstaltung stellten sich die Patenprojekte der Stadt Braunschweig vor, um neue Ehrenamtliche zu gewinnen, die gerne Zeit an Kinder verschenken möchten. Nach der allgemeinen Vorstellung der einzelnen Projekte gab es die Möglichkeit, sich an Infoständen weiter zu informieren und individuelle Fragen zu klären. Anschließend konnte sich am umfangreichen Fingerfood-Buffet, angerichtet vom Mütterzentrum, bedient werden. Es war ein schöner Abend mit reger Teilnahme und es konnten wertvolle Kontakte zu möglichen Interessierten geknüpft werden. Das Netzwerk Ehrensache bedankt sich bei allen, die da waren und weist darauf hin, dass weiterhin immer Paten gesucht werden. Mehr Infos online unter netzwerk-ehrensache oder telefonisch bei den einzelnen Paten-Projekten.

20 Jahre Wunschgroßeltern
Am Freitag, den 25. September 2026 feierten wir das 20-jährige Jubiläum der Wunschgroßelternvermittlung.

Bürgermeister Dr. Kornblum richtete sein Grußwort an alle Gäste, die neben weiteren Landtags- und Kommunalpolitiker*innen unserer Einladung zu diesem Ehrentag folgten. Viele vermittelte Familien kamen zum Gratulieren und Feiern.

Rita Dippel, die bis zum Jahr 2025 das Projekt leitete, gab in ihrer Rede einen Einblick in die Historie der Wunschgroßelternvermittlung und Prof. Dr. Okka Zimmermann hielt einen Fachvortrag zum Thema Familienleben im Wandel. Es folgte ein bunter Nachmittag mit Musik von Amelia Kan, einer Wunschenkeltochter, auf ihrer Violine und der "The Akkordeon Glam Band" aus der Akkordeonschule Heike Lachetta. Während die Erwachsenen das Kuchenbuffet genossen und in Erinnerungen schwelgten, konnten die Kinder toben und Kinderaktionen ausprobieren.



Text und Fotos: Mütterzentrum

Berufsorientierung auf Augenhöhe: Braunschweiger Schulen schaffen Raum für Begegnungen

Am 8. Oktober 2026 fand zum dritten Mal die gemeinsame Berufsmesse der Hauptschule Sophienstraße, der Grund- und Hauptschule Rüningen und Grund- und Hauptschule Pestalozzistraße statt.

20 Unternehmen und Institutionen nutzten die Gelegenheit, den Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Jahrgänge berufliche Perspektiven aufzuzeigen und sie bei der Suche nach ihrem eigenen Weg zu unterstützen.

Bei der Organisation setzten die Schulsozialarbeitenden bewusst auf ein überschaubares Format. Statt einer großen Messe mit zahlreichen Informationsständen standen persönliche Gespräche, gegenseitiges Kennenlernen und Begegnungen auf Augenhöhe im Mittelpunkt. Die Jugendlichen sollten nicht nur zuhören, sondern selbst aktiv werden, Fragen stellen und herausfinden können, welche Tätigkeiten zu ihren Interessen und Fähigkeiten passen.





Wie wichtig dabei das eigene Erleben ist, zeigten die vielfältigen Mitmachangebote. Die Jugendlichen konnten handwerkliche Aufgaben ausprobieren, sich bei einer Handmassage entspannen und unterschiedliche Berufsfelder ganz praktisch kennenlernen. Auf dem Schulhof machten große Baumaterialien die Arbeit in der Baubranche anschaulich. Spezielle Simulationsbrillen ermöglichten es, verschiedene Sehbeeinträchtigungen selbst zu erleben und so einen neuen Blick auf die Herausforderungen im Alltag betroffener Menschen zu gewinnen. Auch Pflanzen und kreative Einblicke in die Arbeit der Gärtnerei luden dazu ein, Berufe auf unmittelbare Weise zu entdecken.

Genau darin lag die Stärke der Messe: Die Jugendlichen begegneten Menschen aus der Berufspraxis nicht nur als Ansprechpartnern, sondern als möglichen Wegbegleitern für ihre Zukunft. Sie konnten Unsicherheiten ansprechen, Interessen entdecken und erste Kontakte für Praktika oder eine Ausbildung knüpfen. Gleichzeitig erhielten die Unternehmen die Möglichkeit, junge Menschen persönlich kennenzulernen – jenseits von Zeugnissen und formalen Voraussetzungen.

Denn Berufsorientierung bedeutet mehr, als Ausbildungsberufe vorzustellen. Sie lebt vom Austausch, vom Ausprobieren und von der Erfahrung, mit den eigenen Fragen und Fähigkeiten ernst genommen zu werden. Manchmal reicht ein einziges gutes Gespräch, um neue Möglichkeiten zu erkennen und den nächsten Schritt zu wagen.

Die drei Schulen bedanken sich herzlich bei allen teilnehmenden Unternehmen und Institutionen, die mit ihrer Offenheit und ihrem Engagement diese Begegnungen ermöglicht haben. Gemeinsam haben sie einen Rahmen geschaffen, in dem junge Menschen ihre Stärken entdecken und neue Zukunftsperspektiven entwickeln konnten.



Text und Fotos: Schulsozialarbeit HS Spophienstraße

bskunst.de

Alternativer Kunstverein Braunschweig e. V.

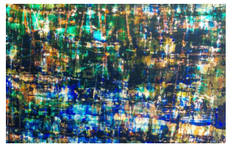
Veranstaltungen NOVEMBER 2026

Jahnstraße 8 a, 38118 BS
Kunstvermittlung, *öffentlich und kostenlos*
Jeden Mi. und Do. 15–17 Uhr
Gestalten & offenes Atelier mit Ewald Wegner
Jeden FR. 16–18 Uhr
Aquarellieren mit Thomas Daub (0151 1646 7913) und Karin Köhne
Ausstellungsräume sind während der Kunstvermittlungszeiten geöffnet!

Séparée, Böcklerstraße 7, 38102 BS
bis 4. NOV
Finissage: 3. NOV von 18–20 Uhr
„Freche Frauen“
Collagen auf Zeichnungen
Annegret Müller



Séparée, Böcklerstraße 7, 38102 BS
7. NOV–10. DEZ
Vernissage: 8. NOV von 16–19 Uhr
„Ein Strich - Kein Strich“
Anke Nagel



Öffnungszeiten mit Anwesenheit der Künstlerin:
21.11. | 28. 11. | 5.12. jeweils von 16–18 Uhr *Finissage:* 10.12.

Foyer, Ernst-Amme-Straße 24, 38114 BS
Gruppenausstellung
„Bunte Reihe“
Sabine Augustin
Annegret Müller
- weitere Künstler folgen



Öffnungszeiten: täglich von 9–16 Uhr

KUNSTSALON, Jahnstraße 8 a, 38118 BS
bis 20. NOV
Gruppenausstellung
Ecki Ermgassen - Malerei
Angelika Lenz - Plastiken
Petra von See - Holz-und Linoldruck
Angelika Soluk - Fotografie
Ewald Wegner - Zeichnung, Plastiken



Die Ausstellungsräume sind während der Kunstvermittlungszeiten geöffnet.

KULTFENSTER, Friedrich-Wilhelm-Straße 4, 38100 BS
bis 30. NOV
- Fensterausstellungen-
Friederike Plock-Girmann
Thorsten Maikowski





www.bskunst.de | facebook.com/ | instagram.com/ | www.kunsttour-braunschweig.de

Stadt Braunschweig Kulturinstitut

Versorgung für erkrankte Kinder

Können gesetzlich Versicherte sich selbst oder ihre Kinder nach einem Krankenhausaufenthalt oder aufgrund einer schweren Erkrankung nicht ohne Unterstützung versorgen, haben sie die Möglichkeit, vorübergehend eine häusliche Krankenpflege oder eine Haushaltshilfe zu beantragen. Genehmigt werden bis zu vier Wochen – wenn im Haushalt keine Person lebt, die diese Aufgaben übernehmen kann. Der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Braunschweig informiert rund um die Unterstützungsleistungen.

Fällt es ihnen aufgrund einer schweren Erkrankung, nach einer Operation oder einer anderweitigen Behandlung im Krankenhaus schwer, sich selbst zu versorgen, können gesetzlich Versicherte bei der Krankenkasse vorübergehend Hilfe durch eine häusliche Krankenpflege oder eine Haushaltshilfe beantragen. „Das ist vor allem besonders für ältere Menschen sinnvoll, die allein leben und keinen Pflegegrad haben“, so Kai Bursie, Regionalleiter des SoVD in Braunschweig. Dass im Haushalt keine Person lebt, die die Aufgaben übernehmen kann, ist grundsätzlich die Voraussetzung für eine Bewilligung der Unterstützung. Wird sie erfüllt, stehen Betroffenen die Leistungen bis zu einer Dauer von vier Wochen zu.

Eine Haushaltshilfe kann außerdem beantragt werden, wenn Kinder betreut und versorgt werden müssen. „Hier genehmigt die Krankenkasse die Hilfe sogar bis zu 26 Wochen“, weiß Bursie. Wichtige Voraussetzung: Mindestens ein Kind muss unter 12 Jahre alt sein oder wegen einer Behinderung Unterstützung benötigen. Neben der Kinderbetreuung oder etwa der Hilfe bei den Hausaufgaben können dann für Eltern auch beispielsweise Haushaltsaufgaben wie Einkaufen, Kochen, Wäsche waschen und Putzen übernommen werden. „Der Umfang der Leistungen richtet sich nach den individuellen Einschränkungen der Betroffenen“, erklärt Bursie. Bei der Beantragung müssen sie eine Notwendigkeitsbescheinigung des*der behandelnden Arztes*Ärztin vorgelegen, die die genaue Diagnose enthält.

Für Fragen und Unterstützung bei der Beantragung der Leistungen stehen die Berater*innen des SoVD in Braunschweig gerne zur Verfügung. Telefon: 0531 480 760. Weitere Kontaktdaten aus www.sovd-braunschweig.de.

SOVD

Buchprojekt zur (Sub-)Kultur im Westlichen Ringgebiet

Auf der Suche nach mehr Erinnerungen, unbekannten Geschichten und Fotos

Markus Wiener, Alexandra Schlagowski und Martin Markwort haben sich zusammengetan, um einmal die (Sub-)Kultur im Westlichen Ringgebiet aus den letzten Jahrzehnten zu beleuchten und ein Buch daraus zumachen, das dazu Geschichte und Geschichten erzählt.

In diesem Projekt soll auf 150 Seiten berichtet werden, was es an Kulturstätten und Veranstaltungen gab sowie was Zeitdokumente und Zeitzeugen berichten. Das Buch soll ferner über den dehnbaren Begriff „Subkultur“ aufklären. Gerade in diesem bunten Stadtteil ist dieser Bereich so vielfältig und seit vielen Jahrzehnten fest verankert, wie sonst kaum in Braunschweig. Das Buch soll nicht nur die unzähligen engagierten „Macher“, Mitgestalter und Kulturschaffenden von (Sub-)Kultur im WRG würdigen, sondern in umfassender Form die gewachsene Kultur des Stadtteils über die Grenzen Braunschweigs hinaus zeigen.

Zur Buchveröffentlichung im Sommer 2027 sind begleitende Veranstaltungen in Planung (z.B. Lesungen, Film, Konzerte, Podium mit Zeitzeugen etc.).

Wir recherchieren und arbeiten parallel fleißig an den Inhalten. Nicht immer gelingt es, Informationen, Zeitzeugen und Fotos zu finden. Wir sind sicher, dass noch viele Geschichten, Fotos und Zeitdokumente in diversen Schubladen oder im Gedächtnis schlummern. Vielleicht habt Ihr noch Erinnerungen, unbekannte Geschichten, Fotos oder Flyer, die wir einbauen können.

Ob Konzert, Theater, Lesung, Kino, Performances illegale Partys in alten Fabriken oder eine Oper auf dem Johannes-Selenka-Platz – schreibt uns, wir freuen uns auf eure Rückmeldungen per E-Mail an info@subkult.web.de

SubKult
Initiative Subkultur BS

Bunter Ring

Unsere Angebote im November 2026

- Donnerstag **05.11.2026, 17:00 - 19:00 Uhr**
  Laternenumzug
  (Garten ohne Grenzen, Blumenstraße 20)
- Montag, **09.11.2026, 10:00 - 12:00 Uhr**
  Nachbarschaftsfrühstück im Mütterzentrum
  (Hugo-Luther-Straße 60A, 38118 Braunschweig)
  Anmeldung erforderlich, max. 20 Personen
- Montag, **23.11.2026, 13:00 - 15:00 Uhr**
  Strick-Café (IT Campus, Westbahnhof 11)
  Anmeldung erforderlich, max.10 Personen

Garten ohne Grenzen. Blumenstraße 20
Telefon: 0151 / 5208 3627;
Mail: bunter-ring@awo-bs.de
#folgeuns

AWO Garten ohne Grenzen Bunter Ring

Einladung zum Laternenfest: Donnerstag, 05.11.26, 17 Uhr

Liebe große und kleine Menschen aus nah und fern,

wir laden herzlich zur Teilnahme am Laternenfest ein!



Treffpunkt: Garten ohne Grenzen
Blumenstr. 20, 38118 Braunschweig
Datum: Donnerstag, 5. November 2026
Uhrzeit: 17:00 Uhr

Zum Abschluss der Gartensaison laden wir alle Familien und Generationen der Nachbarschaft zu einem gemeinsamen Abend im *Garten ohne Grenzen* ein.

Wir freuen uns auf Ihre / Eure bunten Laternen!
Es gibt Waffeln, Würstchen, Kinderpunsch, Glühwein, Musik
– **und als Höhepunkt eine Feuershow!**

Telefon: 0531 / 2801 9057 oder 0151 / 5208 3627; Mail: bunter-ring@awo-bs.de

AWO Garten ohne Grenzen Bunter Ring
#folgeuns

NEXUS im November und Wintermarkt im Dezember

Im NEXUS erwartet Besucher*innen in den kommenden Wochen ein vielseitiges Programm aus Konzerten, politischen Veranstaltungen und Kneipenabenden. Den Auftakt macht am 5. November die Geburtstagsfeier „5 Jahre Club Molli“ mit Soli-Kneipe, Glücksrad, Merch und weiteren Überraschungen zugunsten der Roten Hilfe.

Musikalisch geht es am 6. November mit Punk und Hardcore von Soko Mettigel, Distöt und Repeat weiter. Am 12. November steht ein Vortrag zur Braunschweiger Revolution von 1918/19 auf dem Programm. Weitere Höhepunkte sind der Hardcore Bash Vol. 1 am 14. November, der monatliche Klassenkampftresen am 19. November sowie der Metal-Abend Call of the Moth Light am 20. November.

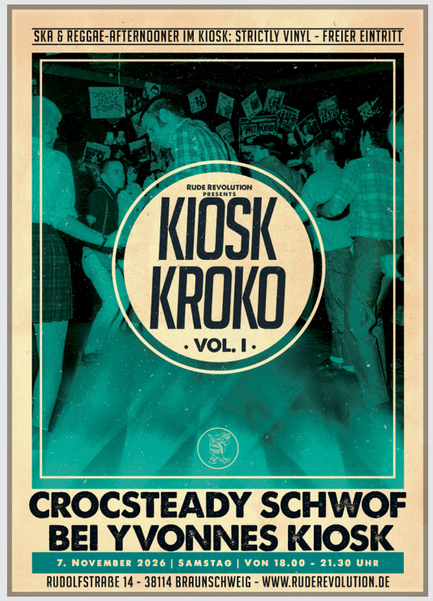
Wer das selbstverwaltete Kulturzentrum näher kennenlernen und sich engagieren möchte, ist am 26. November zur Einsteiger*innen-Kneipe eingeladen.

Bereits vormerken sollte ihr euch außerdem den 12. Dezember: Ab 15 Uhr lädt das NEXUS zum traditionellen Wintermarkt mit Ständen, winterlichen Leckereien, Begegnungen und Tombola ein. Gruppen, Initiativen und Vereine sind herzlich eingeladen, sich mit einem Aktions-, Verkaufs- oder Infostand zu beteiligen.

Weitere Informationen gibt es auf der Website des NEXUS unter www.das-nexus.de.



Reggae Party und Erzählcafe bei Yvonnes Kiosk



Mit Kiosk Kroko startet eine neue Veranstaltungsreihe im WRG. Zum Auftakt lädt das Veranstaltungskollektiv Rude Revolution zum Crocsteady Schwoof mit Ska und Reggae bei Yvonnes Kiosk ein. In entspannter Atmosphäre gibt es gute Musik, kalte Getränke und Gelegenheit, mit Menschen aus dem Stadtteil ins Gespräch zu kommen. Los geht's bereits um 18 Uhr und die Veranstaltung wird bis ca. 21.30 dauern.

Erzählcafé: Verlust und Trauer in der Familie

Beim dritten Erzählcafé widmen wir uns einem Thema, das uns alle irgendwann betrifft, über das aber oft nur wenig gesprochen wird: Wie gehen wir mit Verlust und Trauer um? Gemeinsam mit der Braunschweiger Kinderbuchautorin Mirjam Jasmin Strube, die den Abend mit einem Impuls aus ihrem Trostbuch eröffnet, entsteht ein geschützter Raum für Austausch, Zuhören und Erinnern. Wer möchte, kann ein Foto oder ein kleines Erinnerungsstück an einen Herzensmenschen oder ein Seelentier mitbringen.

Yvonne's Kiosk & Eventcafe, Rudolfstraße 13, 38114 Braunschweig

Space Komplizen im WRG Sensor

Für das künstlerische Austauschprojekt KOMPLIZ kollaboriert der WRG Studios e.V. in diesem Jahr mit dem ONspace in Kiel.

Der ONspace ist eine unkommerzielle Galerie für aktuelle Kunst aus der Region um Kiel und dem internationalenAusland. Der Ausstellungsraum wird von einem Künstler*innen-Kollektiv organisiert und ist stets auf der Suche nach interessanten neuen Ausstellungsformaten. Sowohl in Ausstellungen als auch im Veranstaltungsprogramm wird die Rolle als Kunstort innerhalb des benachteiligten Stadtviertels Kiel-Gaarden befragt. Fast alle Kollektivmitglieder wohnen seit langem in Gaarden, was sie zu Experten des Viertels macht und für Anerkennung auf der Strasse sorgt. Sie wollen nicht wie ein Satellit in Kiel-Gaarden landen und zwischen Armut, Diskriminierung und offener Drogenszene sich selber als Künstler abfeiern. Sie machen aktuelle Kunst MIT dem Stadtviertel, nicht für oder gar dagegen. Punks, User, Straßenpublikum, Leute, die sonst keinen Fuß in eine Galerie setzen würden, treffen auf Bildungsbürger, Künstler:innen und Kunstszene.

Für die Ausstellung „space komplizen“ im WRG SENSOR sind zwei Künstler:innen aus dem Kollektiv zu



Gast in Braunschweig. Delef Schlagheck organisiert und kuratiert seit vielen Jahren maßgeblich den Ausstellungsraum ONspace. Jenny Reißmann war über viele Jahre ebenfalls Teil des kuratorischen Teams.

Detlef Schlagheck lässt sich in seiner künstlerischen Arbeit häufig auf Orte und deren Umfeld ein. Aktuelles Tagesgeschehen fließt ebenso mit ein, wie das Gespräch mit einer Person während des Aufbaus. Er legt sich demnach nicht in seinem Ausdruck fest. Es entstehen Zeichnungen, Installationen, Malereien, Videos und Performances. In Sprache, Klang, Schrift und Bild wird sein Bezug zum Punk deutlich. Politische Themen treffen auf persönliche Erfahrungen und partizipative Elemente.

Jenny Reißmann legt den Fokus ihrer Arbeit seit einigen Jahren auf Installationen und Malerei, dieteilweise dicht ineinander verwoben werden. Die Installationen setzen sich aus alltäglichen und gebrauchten Materialien zusammen, erinnern an extraterrestrische Gebilde, die grade von einem fernen Planeten den Weg in den Ausstelungsraum gefunden haben. Ihre Malerei gleicht abstrakten Bildern mit wuchernd-organischem, teils psychedlischem Charakter, deren Formensprache Beobachtungen der Natur enstpringt.

Für die Ausstellung im WRG SENSOR schaffen die zwei Künstler:innen neue Arbeiten, die sich im Kontext des Ortes entfalten. Im kommenden Jahr freut sich der WRG Studios e.V. einige Braunschweiger Künstler:innen nach Kiel schicken zu dürfen.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei dank der Förderungen durch die Stadt Braunschweig – Fachbereich Kultur und Wissenschaft, der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz und der Braunschweigischen Stiftung.

Deutscher Bundesseuchenschutz e.V. anerkannte gemeinnützige Einrichtung

Madamenweg 173 A – 38118 Braunschweig 0178 – 54 66 9 66 Bundesseuchenschutz@gmx.de

Vorsitzender : D. Hubert Peuker

Aufgaben : Förderung des öffentlichen Gesundheitswesen und der öffentlichen Gesundheitspflege
Lieferant von Hygieneartikel und Schutzausrüstung
Beratung , Schulungskurse und Ausarbeitung von Hygienekonzepte

DEUTSCHER BUNDESSEUCHENSCHUTZ

Niedersachsen

030 Rasenschach mit Bauernopfer

Als ich nach Braunschweig zog, war ich bald Gast im Gambit am Frankfurter Platz, erst nach der Zeit zwar, in der Gründer Michael die vorherige Altdeutsche Bierstube zu dem Spielecafé umgewidmet hatte, aber Hasan erlebte ich noch, der heute das Saz betreibt, und ganz intensiv Cem und Nihat, bevor Jani es dann während der Coronapandemie zum Greek Haus machte. Für mich ist der Biergarten dort mit den Bäumen, Schirmen und Lichterketten hinter der Hecke lang schon eine Art Balkon, nur mit gezapftem Bier.

Im Verlauf eines internationalen Fußballwettbewerbes der Herren schlenderte ich am Greek Haus vorbei und wurde des Umstands gewahr, dass Jani einen Fernseher errichtet hatte, auf dem das aktuelle Spiel zu sehen war. Die Begegnung verlief zwischen einem Favoriten und einem Nichtfavoriten, sagen wir: England gegen Malta. Spontan setzte ich mich an einen der Tische, gegenüber von Heinrich, der rätselhafterweise mit dem Rücken zum Monitor saß. Zwischen uns waren allerlei Dinge auf dem Tisch aufgereiht, Brotkorb, Tischnummernschild, so etwas, und ich sah, dass er den Blick andächtig gesenkt hatte. Während nun hinter ihm England einen Angriff startete, sagte Heinrich plötzlich mit unbewegter Miene: „Tor für Malta.“ Ich dachte, er flachste einfach nur herum, sah ihn an und erlebte gleichzeitig, dass auf dem Fernseher tatsächlich ein Tor für Malta fiel. War Heinrich plötzlich Hellseher geworden?

Mitnichten: Er hatte sein Smartphone von meiner Position aus unsichtbar vor sich an die Gegenstände zwischen uns gelehnt und guckte über einen Anbieter, dessen Signal um gut zwei Minuten früher bei ihm eintraf als das am Fernseher. Von wegen andächtig also. Diese Situation wiederholte sich: England rannte aufs Malteser Tor zu, Heinrich brummelte: „Tor für Malta“, und kurz darauf bewahrheitete sich dies. Dessen wurde nun Jani hinter mir gewahr und grinste. Als Heinrich dann „Tor für England“ murmelte, sprang Jani auf und rief: „Wer wettet, dass England gleich ein Tor macht?“ Während die Gäste ihm noch fragende Blicke zuwarfen, trat auch schon das prophezeite Ereignis ein, was die Gäste kaum weniger irritiert gucken ließ. Jani und Heinrich lachten, hüteten sich jedoch, den Coup aufzulösen, und da leider auch keine weiteren Tore mehr fielen, verblieb die Pointe allein bei mir.

Mittlerweile gab Jani das Greek Haus an Bejan ab, einen seiner früheren Köche. Das Griechische möchte Bejan zwar behalten, aber erweitern, auch um vegetarische und vegane Speisen, und er möchte das Restaurant umbenennen in Pallas Athene. Sicher ist: Ein Balkon wird es mir im Sommer bleiben, auch abseits von Fußballübertragungen.



Matthias Bosenick, Jahrgang 1972, wohnt seit 1999 in Braunschweig und seit 2013 am Frankfurter Platz, arbeitet hauptberuflich in der Pflege, nebenberuflich als Journalist und hobbymäßig als Festplattenunterhalter. Für die Neue Westpost engagiert er sich, weil er seine Liebe zum WRG gern mit anderen teilt.

www.krautnick.de

TauschBar

Chemnitzstraße 7(Nähe Jakobi-Kirche)

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 15 bis 17 Uhr

Im Tauschladen des gemeinnützigen Vereins Transition Town Braunschweig e.V. können Dinge getauscht, für eine Weitergabe abgegeben, oder auch gegen eine kleine Spende mitgenommen werden.



Kontakt zum Projekt: tauschbar@tt-bs.de



VERANSTALTUNGSKALENDER November 2026

TERMINE

Di	03.10 – Do 05.10.	Laternen basteln im Kinderzimmer	ab 15:30 Uhr; Kosten für Nicht-Mitglieder 2 €
Di	03.11.	10:00 – 12:00	**Das Jobcenter im Quartierszentrum**
Fr	06.11.	16:30 – 19:00	**Wilde Väter – Walderlebniswanderung für Väter und ihre Kinder** ab 5 Jahren Waldhütte Buchhorst, Höseweg, 38104 Braunschweig; kostenfrei, (Spenden erwünscht); Anmeldung unter kontakt@wildevaeter.de
Sa	07.11.	10:00 – 11:30	**Starke Kinder** – Selbstverteidigung (Gruppe 2)
		11:00 – 12:30	**Wald- und Wiesenabenteuer** – was wächst jetzt noch? (Für Kinder von 5-7 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen; Anmeldung unter info@muetterzentrum-braunschweig.de)
Do	12.11.	12:00 – 14:00	**Allgemeine Sozialberatung**
		14:00 – 16:00	**Schwangerenberatung**
		16:30	**Lampionumzug**
So	15.11.	15:00 – 16:30	**Starke Kinder** – Selbstverteidigung (Gruppe 1)
Mo	16.11.	15:00 – 17:00	**Wunschgroßelternstammtisch**
Mi	18.11.	15:30 – 17:00	**Lichter basteln für den Orange Day**
Sa	21.11.	09:30 – 11:30	**Vater-Kind-Frühstück**
Sa	28.11.	10:00 – 11:30	**Starke Kinder** – Selbstverteidigung (Gruppe 2)
Mo	20.11.	10:30	**Zahnputzzauber** mit Zahnärztin Henny; mit Anmeldung! (0157-32 31 01 50) Thema: Eltern putzen Kinderzähne, Theorie und Praxis
Di	24.11.	18:00 – 20:00	**Netzwerk Gemeinsam Wohnen-Treffen**
Mi	25.11.	17:00	**Orange Day auf dem Frankfurter Platz**
Fr	27.11.	14:00 – 18:00	**Inklusives Kreativangebot** – Mit allen Sinnen spielen und gestalten Für Kinder von 3-6 Jahren in Begleitung eines Elternteils; kostenlos und ohne Anmeldung
So	29.11.	ab 10:00	**Adventsbrunch** – mit Anmeldung; Kosten: 15€ p.P.

REGELMÄSSIGE GRUPPEN

Mo	*vormittags*	**Internationaler Spielkreis**
Mo	14:00 – 15:30	**Heilpädagogische Eltern-Kind-Gruppe (Kindergartenalter)**
	15:45 – 17:15	**Heilpädagogische Eltern-Kind-Gruppe (Grundschulalter)**
Mo	15.00 – 17.00	**StrickCafé**
Mo	16.00 – 18.00	**Kreativkurs für Seniorinnen/Senioren und Kinder** (mit Anmeldung)
Mo	16:00 – 18:00	**Schreibwerkstatt Gruppe 1** (jeden 2. und 4. Mo im Monat)
Di	15:30 – 16:30	**Starke Kinder Coaching** – Gruppe 1 (14-tägig)
	16:45 – 17:45	**Starke Kinder Coaching** – Gruppe 2 (14-tägig)
Di + Mi	14.00 – 18.00	**Lernförderung** (nach Anmeldung)
Di + Do	10.00 – 11.30	**Babygruppe** – Nina Schenk (Tel. 89 54 50)
Mi	10:30 – 12:00	**Digitale Hilfen an Handy und Tablet für Senioren**
Mi	16:00 – 18:00	**Rucksack-Kita** (ab 23.09.)
Do	11:00 – 12:00	**Spaziergang auf dem Ringgleis** – Begegnung mit Bewegung
Do	15:30 – 17:30	**Sprachcafé** – Für Erwachsene, die ihre Deutschkenntnisse anwenden möchten
Fr	09:30 – 11:00	**Digitale Hilfen an Handy und Tablet für Senioren**
Fr	10:00 – 11:30	**Offener Spiel- und Singkreis im Kinderzimmer**
Fr	14:00 - 18:00	**Inklusives Kreativangebot zur Sinnesförderung** – (jeden letzten Fr im Monat)
Fr	15:00 – 17:00	**Kreativkurs für Seniorinnen/Senioren und Kinder** (mit Anmeldung)
Fr	15:30 – 17:30	**Schreibwerkstatt - Gruppe 2** (jeden 1. und 3. Fr im Monat; mit Anmeldung)

ÖFFNUNGSZEITEN
ALLGEMEIN
Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-13.30 Uhr
SECONDHAND
Mo-Do 10-17 Uhr, Fr 10-13.30 Uhr
KINDERBETREUUNG
Mo-Do 9-12.30 Uhr und 14.30-18 Uhr, Fr 9-12 Uhr

Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig,
Telefon 0531 - 89 54 50

info@muetterzentrum-braunschweig.de **www.muetterzentrum-braunschweig.de**





HEILPÄDAGOGISCHE ELTERN-KIND-GRUPPEN

Montags
14.00 – 15.30 Uhr (Kindergartenalter)
15:45 – 17:15 Uhr (Grundschulalter)

Spielend wachsen – gemeinsam stark werden!

Unsere offene heilpädagogische Spielgruppe ist ein Ort, an dem Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen einfach Kind sein dürfen – lachen, spielen, entdecken. Hier geht es darum, soziale Kontakte zu knüpfen, Vertrauen zu entwickeln und Freude am Miteinander zu erleben.

Für wen?

Kinder mit verschiedenen Beeinträchtigungen oder Entwicklungsauffälligkeiten – z.B. im sprachlichen, kognitiven oder emotionalen Bereich.

Was wir fördern:

- Soziale Kompetenz, Vertrauen & Neugier
- Wahrnehmungs- und Denkfähigkeit
- Einen liebevollen Umgang mit eigenen Gefühlen

Dabei setzen wir auf natürliche Spielmaterialien und eine kindgerechte, liebevolle Umgebung. Kurz gesagt: Ein geschützter Ort zum Spielen, Wachsen und Glücklichsein – für Kinder und ihre Eltern.

Schaut doch einfach mal vorbei – wir freuen uns auf euch!



INKLUSIVES KREATIVANGEBOT ZUR SINNESFÖRDERUNG

Mit allen Sinnen spielen und gestalten

Jeden letzten Freitag im Monat
14:00 – 18:00 Uhr
Kostenlos & ohne Anmeldung

Entdecken, gestalten, staunen – gemeinsam kreativ!

Unser inklusives Kreativangebot lädt **Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren** dazu ein, mit allen Sinnen die Welt zu erforschen. Malen, basteln, fühlen, hören, riechen – hier dürfen Kinder spielerisch ausprobieren und ihre Fantasie entfalten.

Eingeladen sind alle Kinder, ob mit oder ohne erhöhten Förderbedarf. Vielfalt macht unser Angebot bunt – jedes Kind ist willkommen und darf in seinem eigenen Tempo teilnehmen.

Begleitet wird die Gruppe von einer erfahrenen Heilpädagogin – und jedes Kind wird zusätzlich von einem Elternteil unterstützt. So entsteht eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der Kinder und Eltern gemeinsam Neues erleben können.

Das erwartet euch:

- Kreative Materialien und Sinnesangebote
- Spielerische Übungen zur Förderung von Wahrnehmung & Ausdruck
- Raum für Fantasie, Begegnung und gemeinsames Erleben
- Ein geschützter Rahmen, in dem Kinder und Eltern gemeinsam aktiv sind

Einfach vorbeikommen, mitmachen und Freude erleben!

Ein Ort zum Wohlfühlen, Ausprobieren und Wachsen – für Kinder mit und ohne erhöhten Förderbedarf, zusammen mit ihren Eltern.

MÜTTERZENTRUM BRAUNSCHWEIG E.V. HUGO-LUTHER-STR. 60A 38118 BRAUNSCHWEIG

MITTAGSTISCH

November 2026

6,00€-7,50€
MITTAGSTISCH
Mo-Do 12.30-13.30 Uhr
Fr 12.00-13.00 Uhr

Mo	02.11.	**Veggie-Tag: Kartoffelgratin mit Gemüsebällchen** *(Allergene s. Aushang)*
Di	03.11.	**Fisch gebraten mit Beilage - 7,50€** *(1,3,4)*
Mi	04.11.	**Hähnchenkeule gebraten mit Beilagen** *(1,3,6,7,10)*
Do	05.11.	**Schweinefilet in Pfefferrahmsoße mit Kroketten, Gemüse** *(1,6,9,10,12)*
Fr	06.11.	**Feurige Zwiebelsuppe 4,00 €** *(Allergene s. Aushang)*
Mo	09.11.	**Veggie-Tag: Pizza** *(Allergene s. Aushang)*
Di	10.11.	**Fisch gebraten mit Beilage - 7,50€** *(1,3,4)*
Mi	11.11.	**Rinderleber mit Apfel-Zwiebelsoße und Kartoffelpürree** *(1,3,6,7,9,11)*
Do	12.11.	**Schweinebraten mit Kohlgemüse und Kartoffeln** *(1,3,6,7,9,11)*
Fr	13.11.	**Käse-Lauch-Suppe 4,00 €** *(Allergene s. Aushang)*
Mo	16.11.	**Veggie-Tag: Bulgur mit Gemüse und Zaziki** *(Allergene s. Aushang)*
Di	17.11.	**Fisch gebraten mit Beilage - 7,50€** *(1,3,4)*
Mi	18.11.	**Grünkohl mit Bregenwurst, Kartoffeln** *(1,7,10)*
Do	19.11.	**Hähnchenfilet in Käse-Ei-Hülle, Tomatensoße, Nudeln** *(1,6,9,10,12)*
Fr	20.11.	**Linseneintopf 4,00 €** *(Allergene s. Aushang)*
Mo	23.11.	**Veggie-Tag: Nudeln mit Gorgonzolasoße** *(Allergene s. Aushang)*
Di	24.11.	**Fisch gebraten mit Beilage - 7,50€** *(1,3,4)*
Mi	25.11.	**Kohlroulade mit Kartoffeln** *(1,3,6,7,9,11)*
Do	26.11.	**Rinderbraten mit Rotkohl und Klößen** *(1,3,6,7,9,11)*
Fr	27.11.	**Erbsensuppe 4,00 €** *(Allergene s. Aushang)*
Mo	30.11.	**Veggie-Tag: Manti mit Beilage** *(Allergene s. Aushang)*

Jeden Mittwoch: große Currywurst mit Pommes und Salat (7,00 €) – bitte vorbestellen!

Änderungen vorbehalten!

BITTE DAS MITTAGESSEN BIS EINEN TAG VORHER BESTELLEN.

Weiterhin können Sie Ihr Essen auch mitnehmen.

Allergene:

1	*Gluten*	6	*Soja*
2	*Krebse*	7	*Milch*
3	*Eier*	8	*Schalenfrüchte*
4	*Fisch*	9	*Sellerie*
5	*Erdnuss*	10	*Senf*
11	*Sesam*		
12	*Schwefeldioxid und Sulfite*		
13	*Lupinen*		
14	*Weichtiere*		

MÜTTER ZENTRUM BRAUNSCHWEIG e.V.

Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig,
Telefon 0531 - 89 54 50

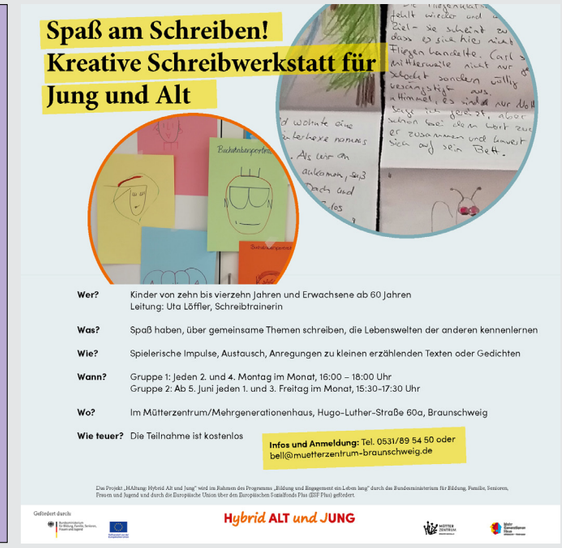
info@muetterzentrum-braunschweig.de **www.muetterzentrum-braunschweig.de**





















Ort und Kontakt
Kunstverein Jahnstraße e.V.
Jahnstraße 8a
38118 Braunschweig
Tel: +49 170 / 788 29 69
werkstatt@kunstverein-jahnstrasse.de
www.kunst-koffer-braunschweig.org





Ermöglicht durch
Verfügungsfonds Westliches Ringgebiet, Braunschweiger Baugenossenschaft e.G., Braunschweigische Sparkassenstiftung, geniaLab, Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Pingel-Bredemeier-Stiftung treuh. verwaltet durch Bürgerstiftung Braunschweig, Stadt Braunschweig Fachbereich Kultur und Wissenschaft, Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz

Feuer & Ton

Kunst-Werkstatt
für Kinder und Erwachsene

30.09.-25.11.2026
Mittwochs, 16:00-17:30 Uhr
Kostenfrei & ohne Anmeldung



Achtung!
Bitte bringt wetter- und lagerfeuertaugliche Kleidung mit, da wir (meistens) draußen sein werden. Bei ganz schlechtem Wetter findet der Workshop drinnen statt.

Feuer-Werkstatt 2026

Wir machen gemeinsam Feuer und bauen Feuerfiguren aus Streichhölzern und Ton.
Wir zeichnen mit Kohle und Licht und brennen vorher gestaltete Ton-Objekte im eigenen Brennofen.





Teilnahme kostenfrei & ohne Anmeldung
für Kinder & Erwachsene

30.09 16:00–17:30 Uhr: Feuer & Ton
07.10 16:00–17:30 Uhr: Feuer & Ton
14.10 16:00–17:30 Uhr: Feuer & Ton
21.10 16:00–17:30 Uhr: Feuer & Ton
28.10 16:00–17:30 Uhr: Feuer & Ton
04.11 16:00–17:30 Uhr: Feuer & Ton
11.11 16:00–17:30 Uhr: Stockbrot über dem Feuer
18.11 16:00–17:30 Uhr: Glasieren eurer gebrannten Ton-Sachen
09.12 16:00–17:30 Uhr: Rückgabe eurer glasierten Ton-Sachen

ANGEBOTE IM STADTTEIL











EUTB®
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Wir bieten **kostenfreie und unabhängige Beratung** für Menschen mit Behinderungen, Menschen die von Behinderung bedroht sind und deren Angehörige in allen Fragen rund um die Rehabilitation und Teilhabe.

Juliusstraße 2
38118 Braunschweig
0531 - 886 334 29
info@dmsg-eutb.de

Senioren helfen Senioren (S-h-S)

Wir sind ehrenamtlich Tätige AntiRostler, die schnell und unkompliziert im Westlichen Ringgebiet **Kleinstreparaturen** gegen eine Aufwandsentschädigung von 5,00 € zzgl. Materialkosten, ausführen.
Sie erreichen uns Dienstags, von 10 bis 12 Uhr persönlich oder am Telefon.
Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht auf unseren Anrufbeantworter sprechen. Bitte nennen Sie dabei Ihre Telefonnummer, wir rufen zurück.
AntiRost Braunschweig e.V., Kramerstraße 9a, 38112 Braunschweig,
Telefon: 0531 / 88 53 148

ANTI ROST BRAUNSCHWEIG







EMMAUS-KIRCHE

Gemeindebüro
Anne-Katrin Hanke
Muldeweg 5
38120 Braunschweig

Tel. 0531/84 18 80
Di, Do, Fr 10-12 Uhr
Mi 16-18 Uhr
weststadt.bs.buero@lk-bs.de

www.emmaus-braunschweig.de

0531/86 09 00
christine.stelling@lk-bs.de
Pfn. Christine Stelling

0531/ 42 66 3
jakob.timmermann@lk-bs.de
Pf. Jakob Timmermann

ST. MARTINI
ST. JAKOBI
AUFERSTEHUNGS-KIRCHE

MARTINI ZU DRITT

Gemeindebüro
Kerstin Göddemeyer
Monique Manzei
Karin Hopert
Eiermarkt 3
38100 Braunschweig

Tel. 0531/82 834
Mo, Do 10-12 Uhr
Mi 16-18 Uhr
martini.bs.buero@lk-bs.de

www.martini-kirche.de
www.jakobi-bs.de

0531/82 83 4
vanessa.viehweger@lk-bs.de
Pfn. Dr. Vanessa Viehweger

0531/82 83 4
anne-lisa.amoussoulk-bs.de
Pfn. Anne-Lisa Amoussou

ST. MICHAELIS

Gemeindebüro
zur Zeit nicht besetzt
Termine nach Absprache
Tel. 0531/42 663
michaelis.bs.buero@lk-bs.de
www.st-michaelis-bs.de

0531/ 42 66 3
jakob.timmermann@lk-bs.de
Pf. Jakob Timmermann

EVANGELISCHE JUGEND PROPSTEI BRAUNSCHWEIG

Kinder– und Jugendarbeit
An der Katharinenkirche 4
38100 Braunschweig
lisa.schnute@lk-bs.de
www.staju.de

0163 / 74 14 701
lisa.schnute@lk-bs.de
Dkn. Lisa Schnute

MUSIK IM PFARRVERBAND

Kantor Hanno Schiefner
hanno.schiefner@lk-bs.de

0531/379 566 33

Kantorin Renate Laurien
renate.laurien@lk-bs.de

0531/50 80 27

ANGEBOTE IM STADTTEIL

Café – Nachmittag



05.11. und 19.11.2026
14.30 – 16.30 Uhr

Ein netter Nachmittag
bei Kaffee und Kuchen
Keine Anmeldung notwendig



Madamenhof
Diakonietreff

Madamenweg 156
38118 Braunschweig
Telefon: 05 31 / 8 01 15 76

DER DRK KINDERTREFF

Das kostenlose Freizeitangebot für Kinder von 6 – 12 Jahren.



Broitzemer Straße 1
38118 Braunschweig
Telefon:
(BS) 8 37 38 oder
(BS) 280 19 279

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
In den Ferien: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Eure Ansprechpartner sind:
Michel Kustak und Marvin Reichel

Die Kinder können im Kindertreff:



Ab 15 Uhr sind wir für alle interessierte Kinder bis 12 Jahren da. Seid gespannt, und bei Fragen, ruft gerne an.

Heinrich V.

im Quartierszentrum
Hugo-Luther-Str. 60a





Heinrich der Lastenlöwe

kostenfreie Lastenräder für Braunschweig

registrieren + buchen
unter
https://www.heinrich-der-lastenloewe.de

Du brauchst ein Kinderfahrrad?



- AntiRost leiht es dir für ca. 1 Jahr aus
- dann gibst Du es zurück
- und bekommst die nächste Größe.
- Mehr Informationen dazu bei:

AntiRost Braunschweig e.V.,
Kramerstr. 9 A, 38122 Braunschweig
Tel. 0531/88617766
immer mittwochs von 10 bis 13 Uhr

KOSTENLOSE
HAUSAUFGABEN HILFE
IM JUGENDZENTRUM DRACHENFLUG

FÜR WEN ?

Für alle Kinder aller Schulformen bis zur 7. Klasse, die Unterstützung bei ihren Hausaufgaben benötigen.

WAS BIETEN WIR AN ?

- Unterstützung bei den täglichen Hausaufgaben
- Hilfe beim Verstehen von Aufgabenstellungen
- Förderung von selbstständigem Arbeiten
- Ein ruhiges Lernumfeld
- Ansprechpartner*innen bei Fragen oder Unsicherheiten

MONTAG BIS DONNERSTAG 14.00 bis 15.00

Frankfurter Straße 253 0531 801937 Drachenflug@pptz.de

CLEAN UP YOUR KIEZ

MONATLICHER CLEAN-UP
JEDEN 1. SONNTAG IM MONAT

Nicht mein Müll, aber UNSER Planet!



14 UHR AM PLATZ VOR DER HBK

Sei dabei und lasst unser westliches Ringgebiet nicht nur schöner werden, sondern auch umweltfreundlicher: Bringt mit: Handschuhe, ggf. Greifzange.

Ort: Johannes Selenka Platz 1 | 38118 BS

Tanz

plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH

Workshop mit Lucy

"Tanz ist die Kunst, die die Seele des Menschen am meisten bewegt" (Platon)

Alle Frauen sind herzlich willkommen, die Freude am Tanzen haben oder gemeinsam neue Tanzstile ausprobieren wollen.

Mit Musik, Tanz, Bewegung können wir nicht nur etwas für den Körper, sondern auch für die Seele tun.

Dabei können wir Stress abbauen, unser Selbstbewusstsein stärken und andere Frauen kennenlernen.

Wo: Im Saal des Quartierzentrums Hugo-Luther-Str. 60a 38118 Braunschweig

Wann: Immer donnerstags von 10:00 - 11:00 Uhr

Leitung: Luciana Marques-Kraft (Lucy)

Brauchen Sie mehr Infos? Kontaktieren Sie uns gern unter stadtteilbuero@plankontor-bs.de

Ab 01.02.2026

fair in Braunschweig

Welt–Laden

Fair in Braunschweig e.V.

LÄNGERE ÖFFNUNGSZEITEN

Öffnungszeiten
Dienstag, 14.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag, 14.00 bis 19.00 Uhr

Konsum-Großbäckerei Hermannstr. 19–26
Altes Brot ist hart, aber kein Brot, das ist bitter!

Allgemeiner Konsum-Verein, Genossenschaftliche Selbsthilfeorganisation, gegr. 1890 von Arbeitern und Angestellten, um den Klein- u. Mittelhandel auszuschalten.

Die erste Filiale war in der Gördelingerstraße, 1910 gab es schon 15 Filialen mit 10.000 Mitgliedern. Damals war die Konsum-Verwaltung und Bäckerei in der Leopold Straße. (Ottilienteil). Bald wurde es zu eng im alten Konsumgebäude. 1929-1930 wurde das neue Konsum Zentrum von Arbeitern in der Hermannstraße im imposanten roten Klinkerstein erbaut. Denn durch den starken Mitgliederzuwachs war es erforderlich, vor der Stadt ein größeres Gebäude zu errichten. Der Allgemeine Konsum-Verein zählte 1928 etwa 19.000 Mitglieder. Die Mitglieder wünschten sehnlichst den Bau einer Großbäckerei. Dadurch konnten die Filialen in den neu entstehenden Stadtteilen und der Altstadt schneller mit Backwaren beliefert werden. Die Mitglieder kamen hauptsächlich aus dem Arbeiterstand, sie waren am Gewinn und Verlust beteiligt. Im Jahr 1928 wurde ein Grundstück an der Hermannstraße erworben. Nach zwei Jahren Bauzeit konnte das imposante Backsteingebäude bezogen werden. Die Großbäckerei wurde mit neuesten Backmaschinen, z.B. mit einem 25m langen beheizten Mammutofen für Grau- und Schwarzbrot und Transportanlagen in Betrieb genommen. Ebenso gab es einen Mammutofen für Weißgebäck. Damit konnten die gesteigerten Anforderungen vollauf zu bewältigt werden. Nach der Fertigstellung wurde die Konsum Zentrale und die Bäckerei zur Hermannstraße verlegt. Um 1930 wurden ca. 38 Konsum Filialen mit Backwaren beliefert, zur Warenbeförderung standen 14 Kraftwagen zur Verfügung.

Den 2. Weltkrieg hat das Gebäude unbeschädigt überstanden. Ab 1946 erfolgte wieder die Produktion für die SB-Lebensmittelfilialen und Konsum-Supermärkten (später COOP). Später ist hier ein neues Baugelände entstanden. Im Jahr 2006 kaufte die Semmelhaack Gruppe das Grundstück und es entstand ein Ensemble mit modernen Wohnungen für Betreutes Wohnen und Pflegeeinrichtungen.

Klaus Hoffmann, November 2026





DIE NEUE WESTPOST AUF INSTAGRAM